

Inhalt

David Römer, Steffen Pappert, Kersten Sven Roth Vorwort der Herausgeber	1
Karin Eikenbusch, Simon und Steffen Wengeler Vorwort	3
Georg Stötzel Martin und Ich	7
Karin Böke Die <i>Düsseldorfer Schule</i> . Ein nostalgischer Rückblick auf 10 Jahre gemeinsame Forschungsarbeit	17
David Römer Linguistik im Zeichen der Krise – Eine Zeitreise	27
Steffen Pappert Parteien in der Krise?! Eine Zeitreise	33
Kersten Sven Roth Vertonte Kontroversen. Eine Zeitreise	39
Heidrun Kämper „Die konstitutive Rolle des Mediums Sprache“ – Dem Freund und Kollegen Martin Wengeler.	47
Thomas Niehr KI-gestützte Streifzüge durch Leben und Werk eines renommierten Linguisten	55
Melani Schröter Zwischen angemessener Würdigung und euphorischer <i>Lobeshymne</i> – Spracheinstellungen in der Verwendung von Textsortenbezeichnungen ...	63
Charlotta Seiler Brylla Das Wunder von Berlin oder Eine historische Blamage Eine fußballlinguistische Betrachtung	69
Dietrich Busse <i>binär</i> – Zur erstaunlichen Karriere eines alten Wortes	77
Frank Liedtke Die neue Leichtigkeit des Lügens	87

Armin Burkhardt	
Sprechaktzuschreibungen als Prinzip und Problem journalistischen Schreibens.	97
Josef Klein	
„Bericht des/der Vorsitzenden“ o. ä. – eine nichtöffentliche parlamentarische Textsorte	109
Constanze Spieß	
„Wir müssen jetzt begriffliche ‚Haken‘ einschlagen“ – Zu kommunikativen Strategien der Neuen Rechten	115
Ulrich Welbers	
Zivilgesellschaftliche Linguistik. Ambivalente Erkundungen zu und in einer Wertethemen-geleiteten Diskurssemantik	125
Stephan Hebel	
Ein Gewinn für den politischen Diskurs	135
Jürgen Schiewe	
Schränkt Sprachkritik die Meinungsfreiheit ein?.....	141
Ekkehard Felder	
Was die Wanzen tötet, tötet auch den Popen: Semiotische Gefangenschaft und die Angemessenheitsproblematik in der linguistischen Sprachkritik	149
Nils Dorenbeck	
„Entdeckung irgendeines schlichten Unsinns“: Philosophische Diskurskritik – ein dritter Weg linguistischer Diskursforschung	157
Sebastian Thome	
Mit Marx heraus aus dem Fliegenglas. (Versuch über eine Anregung zu einer marxistisch orientierten Sprachkritik)	165
Jürgen Spitzmüller	
The Safety Dance Diskurslinguistische Pirouetten um das sprachwissenschaftliche „Objekt“	173
Joachim Scharloth	
Kippen. Zur Tiefensemantik der Berliner Republik	181
Angelika Linke	
Behagen – Sprachgebrauchsgeschichtliche Erkundung zu einem unmodernen (?) Gefühl.....	191

Inhalt	VII
Jochen A. Bär	
Transkriptivität und Bedeutung	203
Friedemann Vogel	
Der Topos vom Topos – Beobachtungen vom Spielfeldrand	213
Nikola Vujčić	
Topos und Macht	219
Alexander Ziem	
Was wäre eine Diskursanalyse ohne Topoi, und was könnte der Einbezug von Narrativen aus ihr machen?	229
Ingo H. Warnke	
Missing narratives: Wer hört zu?	239
Nina Janich	
Diskurskristallisationen im Heute. Wie man einen synchronen Beitrag zur Diskursgeschichtsschreibung leisten kann.	245
Jörg Kilian	
Diskursgeschichte im Deutschunterricht Forschendes Lernen zum Bildungsdiskurs 1990–2020	253
Kristin Kuck	
Überlegungen zur diskurssemantischen Grundfigur <i>Freiheit und Sicherheit</i>	263
Marcus Müller & Carina Kiemes	
Topos und Maschine	269
Juliane Schröter	
<i>Gleichberechtigung</i> – Von einem kontroversen zu einem (fast) unstrittigen Wort und Begriff	279
Natalia Filatkina	
<i>Das geniale Weib.</i> Anreden und Formen der Referenz auf Frauen im ausgehenden 19. Jahrhundert.	291
Claudine Moulin	
Ruhestand – eine linguistische Auslotung	299
Ulrich Port	
Physiognomische Gesichts-Beobachtungen in der Weimarer Republik. Ein Diskurs über Visuelles oder ein (teil)visueller Diskurs?	309

Fausto Ravidà

Im Folgenden wird sich auf den Gebrauch des sog. Reflexiv-Passivs
in studentischen Hausarbeiten bezogen. 321

Nikolaus Ruge

Zur Frühgeschichte von Fahrradbezeichnungen im Deutschen 333

Stephan Stein

Stilistische Analyse von Diskursen – Von der Text- zur Diskursstilistik? 341

Sören Stumpf

Zur Verschränkung von Wortbildung und Diskurssemantik:
Schlagwortkomposita in Verschwörungstheorien..... 349